

e-on-MOX-Transporte STOPPEN

SELLAFIELD

SELLAFIELD

Im Auftrag des Atomkonzerns e-on soll November der 2. Transport mit 8 plutoniumhaltige Mischoxid-(MOX)-Brennelementen aus dem Atomkomplex Sellafeld mit dem einwandigen Schrottkahn „Atlantic Osprey“ über Nordenham weiter mit 2 LKWs in das Atomkraftwerk Grohnde transportiert werden.

NORDENHAM

NORDENHAM

Aus dem Material könnten 30 Atombomben gebaut werden. Sollte Plutonium bei einem Unfall frei werden, könnte schon ein Millionstel Gramm eingeatmet Krebs auslösen. Die Behälter müssen nur eine halbe Stunde lang einen Brand von 800°C aushalten. Propangas verbrennt aber bei 2000°C und Brände können häufig erst nach Stunden gelöscht werden. Das Material dehnt sich dann aus und Plutonium-Partikel können frei werden.

BREMEN

Selbst e-on räumt ein, dass MOX-Brennelemente im Reaktor schwerer zu regulieren sind. Durch sie kann es leichter zu einer Atomkatastrophe kommen, deren Auswirkungen durch das freiwerdende Inventar der MOX-Brennelemente sich verschlimmern würden. Auch nach dem 3-4 jährigen Einsatz im Reaktor strahlen die MOX-Brennelemente über Jahrzehnte fast doppelt so stark wie normale Uran-Brennelemente. **Wir fordern von der Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat das VERBOT von MOX-Brennelementen im Atomgesetz.**

HANNOVER

HAMELN

EMMERthal

Trotz unserer vielen Demonstrationen im Vorfeld von MOX-Transporten haben Bundes- und Landesregierung den 1. MOX-Transport ins AKW Grohnde aus dem skandalträchtigen Atomkomplex Sellafeld gegen unseren Widerstand ins AKW Grohnde geschickt. **Deshalb bereiten wir uns auf den 2. Transport vor mit einer...**

AKW GROHNDE

DEMO ab S-Bahnhof Emmerthal mit »Streckenerkundung« zum AKW Grohnde

Samstag, 3. Nov. 2012 • 13 Uhr



Weitere Infos unter www.grohnde-abschalten.de